

Niederschrift

über die gemeinsame 8. Sitzung des Bauausschusses und die 5. Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Radbruch am 29.01.2019 im Gasthaus Sasse

Zu dieser Sitzung wurden die Ausschussmitglieder per E-Mail und persönlicher Zustellung vom 22.01.2019 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

Teilnehmer:

Bürgermeister Rolf Semrok, für den Bauausschuss: Vorsitzender Stefan Aßhauer, Ausschussmitglieder Michael Stolze, Dirk Boks, Silke Melcher und Inge Schmidt in Vertretung für Holger Lütjens. Als beratende Mitglieder Steffen Marquardt, Walter Knolle, Dr. Marilyn Pfeiffer. Jürgen Sasse und Nils Gründel fehlen entschuldigt.

Für den Sozialausschuss: Vorsitzende Inge Schmidt, Bettina Evers, Björn Sommer, Alexander Cohn und Silke Melcher in Vertretung für Nils Marben. Als beratende Mitglieder Tjark Baucke, Katja Hubert, Torsten Lühr, André Gooßen und Elisabeth Ratjen.

Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann zu TOP 6, neu TOP 9.

Protokoll: Annegret Droog

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten.
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Sozialausschusses vom 14.08.2018
5. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Bauausschusssitzung vom 13.11.2018
6. Standortempfehlung Krippenneubau in Radbruch
7. Ergänzung der Richtlinie zur Vergabe von Kindergartenplätzen in der Gemeinde Radbruch
8. Übertragung der Jugendarbeit an die Samtgemeinde
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Fragen und Anregungen
11. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu 30 Minuten
12. Schließung der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Schmidt eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Zuhörerfragen gestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 7 und 8 werden vorgezogen zu 4 und 5. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung **einstimmig** festgestellt.

TOP 4 Ergänzung der Richtlinie zur Vergabe von Kindergartenplätzen in der Gemeinde Radbruch

Die Empfehlung der Verwaltung liegt den Ausschussmitgliedern vor. Die vorhandenen Richtlinien werden in § 2 ergänzt um die Möglichkeit einer Warteliste mit Bevorzugung zum nächsten Kindergartenjahr bei sonst gleichen sozialen Kriterien. In §2, Ziffer 2. Wird ... „zwingend“ beide berufstätig ... gestrichen. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat diese Richtlinien wie vorgelegt.
Abstimmung: **Einstimmig**.

TOP 5 Übertragung der Jugendarbeit an die Samtgemeinde

Bürgermeister Rolf Semrok stellt die Möglichkeiten vor. In einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Conrad von der Samtgemeinde und den Fraktionsvorsitzenden wurde auf Vorschlag von Herrn Stolze folgende Alternative zur unbefristeten Übertragung entworfen:

Der Rat beschließt die Übertragung der Jugendarbeit auf die Samtgemeinde Bardowick zunächst bis zum 30.06.2023.

Eine Kündigung ist erstmals zum 30.06.2023 möglich. Sollte die Kündigung nicht ausgesprochen werden, verlängert sich die Übertragung und kann jeweils in einem Rhythmus von fünf Jahren, frühestens also zum 30.06.2028, gekündigt werden.

Im Falle der Kündigung verlängert sich die Übertragung automatisch um weitere 24 Monate. In diesem Fall besteht kein Anspruch der Gemeinde Radbruch auf eine gesonderte finanzielle Vereinbarung der Samtgemeinde Bardowick mit den Mitgliedsgemeinden.

Dieses ist die Beschlussempfehlung des Sozialausschusses an den Gemeinderat.

Abstimmung: **Einstimmig**.

Da Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann noch nicht anwesend ist, werden zunächst die TOP's 4, 5 und 9 behandelt.

TOP 6 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Sozialausschusses vom 14.08.2018

Die Niederschrift wird **einstimmig bei einer Enthaltung** genehmigt.

Für den Sitzungsteil des Bauausschusses übernimmt Herr Aßhauer die Sitzungsleitung.

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Bauausschusses vom 13.11.2018

Die Niederschrift wird **einstimmig bei einer Enthaltung** genehmigt.

TOP 8 Mitteilungen des Bürgermeisters

- Nachdem der gemeinsame Antrag der Dorfregion Vögelsen/Mechtersen/Radbruch zunächst abgelehnt wurde, wurde er nach gründlicher Überarbeitung durch Herrn Conrad von der Samtgemeinde jetzt positiv beschieden und die Dorfregion ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen. Das Programm wird ca. 5 bis 6 Jahre laufen, als nächster Schritt wird jetzt gemeinsam ein Planungsbüro beauftragt.
- Kindergarten. Bis zum 01.08.2019 gibt es noch 5 freie Plätze, diese wurden an Kinder zweier berufstätiger Elternteile und einem Geschwisterkind im Kindergarten vergeben. Im Sommer stehen voraussichtlich 19 freie Plätze zur Verfügung, so dass zum Beginn des Kindergartenjahres zunächst alle Kinder aufgenommen werden können, aber bereits im Herbst wird die nächste Warteliste beginnen.
Im Sommer 2020 werden voraussichtlich 31 Kinder schulpflichtig, diesen stehen 32 Kinder des Geburtsjahrgangs 2017 gegenüber. Der Jahrgang 2018 umfasst zzt. 25 Kinder und 2019 wurden bereits drei Kinder geboren.

TOP 9 Standortempfehlung zum Krippenneubau in Radbruch

Herr Semrok stellt die Gesamtbetrachtung der Samtgemeinde und die finanziellen Auswirkungen vor. Die Unterlagen liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Als neue Alternative wurde das Grundstück des jetzigen Jugendclubs betrachtet.

Die Möglichkeit auf dem aktuellen **Außengelände des Kindergartens** zu bauen, wurde verworfen, da der Wegfall von Spielflächen zu einem hohen Qualitätsverlust für den Kindergarten führen würde und es Probleme bei der Verkehrsführung geben würde.

Das ca. 2000 m² große **Jugendclubgelände** ist bauplanerisch und bautechnisch erschlossen und mit Jugendclub und Außenanlagen bebaut. Die Bebauung mit einem Krippengebäude und objekt- und/oder sozialgebundenen Wohnungen ist ebenfalls gestattet.

Ca. 4.000 m² des **Kirchengrundstücks** könnten per Erbbaurechtsvertrag langfristig gepachtet werden. Das Grundstück ist zzt. nicht bebaubar, es handelt sich um eine landwirtschaftliche Fläche im Außenbereich. Gemäß mündlicher Vereinbarung mit dem Landkreis können die Aufstellungen des F-Plans und des B-Plans parallel zum Bauantragsverfahren erfolgen.

Hinsichtlich der angedachten Wohnungen im Krippengebäude gibt es noch keine Absprache, wegen der Lage im Außenbereich werden von der Samtgemeinde bauleitplanerische Schwierigkeiten erwartet.

Der Bedarf an Kindergartenplätzen kann zzt. nicht gedeckt werden, dieser Zustand wird sich auf absehbare Zeit nicht ändern. Im Interesse der Gemeinde wäre daher der schnellstmögliche Auszug der Krippe aus dem Kindergarten.

Von Seiten der Samtgemeinde werden folgende Maßnahmen angedacht:

- Übernahme der Krippenräume von der Samtgemeinde Bardowick gegen Ablösung der Buchwerte von ca. 200.000,-- €
- Schaffung einer weiteren Kiga-Gruppe mit Einwerbung der Fördermittel des Landes in Höhe von 180.000,-- € und des Kreises in Höhe von max. 125.000,-- €.
- Verlagerung mit anschließendem Neubau des Jugendzentrums in den neuen Sportpark mit objektbezogenen Fördermitteln bis max. 500.000,-- €. Die notwendigen Eigenmittel sind aus dem Grundstücksverkauf (Jugendzentrum = 135.000,-- €) zu realisieren.
- Errichtung des Sportparks mit Bundes-, Landes-, und/oder EU-Mitteln (z.B. Leader, ELER).

Die Samtgemeinde hat verwaltungsseitig Folgendes in Planung: Das Krippengebäude wird zeitnah errichtet, hierfür stehen Fördermittel des Landes von ca. 180.000,-- € zur Verfügung.

Das Gebäude wird um bezahlbaren Wohnraum ergänzt, um eine Refinanzierung zu erreichen und das Ziel der Samtgemeinde, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, zu verfolgen.

Nach einer Berechnung der Samtgemeinde würden beim Neubau der Krippe auf dem Gelände des Jugendclubs ca. 27.000,-- € bei der Gemeinde Radbruch verbleiben.

Beim Bau der Krippe auf dem Grundstück der Kirchlichen Stiftung ergibt sich für die Gemeinde durch den Kauf der Krippenräume ein Minus von 20.000,-- €.

Herr Stolze stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Die SPD schlägt vor, die Krippe auf dem Kirchengrundstück zu bauen, nach der Fertigstellung den Jugendclub im Zusammenhang mit dem Bau des neuen TSV-Heims an den endgültigen Standort zu verlegen und dann auf der freiwerdenden Fläche bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum zu errichten.

Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann trifft ein.

Bei der weiteren Diskussion geht es u.a. um die Finanzierung. Herr Stolze erklärt, der SPD-Vorschlag bringe aus seiner Sicht langfristig mehr Gewinn für die Gemeinde. Herr Semrok weist daraufhin, dass durch Rückkauf der Krippe und Umzug des Jugendclubs zunächst ein Minus von

mindestens 68.000,-- € entstünde. Auf den Vorwurf bei der Kostenbetrachtung handele es sich um fiktive Zahlen, erklärt Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann die Kosten seien gut kalkuliert, die Fördermittel für die Krippe in Höhe von 7.500,-- € je Krippenplatz wurden bereits vom Land Niedersachsen beschlossen.

Herr Aßhauer fragt warum es so lange gedauert habe, den möglichen Standort Jugendclub vorzustellen. Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann erklärt, zunächst habe der Platz hinter dem Kindergarten geprüft werden müssen, dann fanden die Gespräche mit der Kirche statt und schließlich wurde das Jugendclubgelände geprüft. Er gibt zu, das Vorhaben nicht mit Vollgas betrieben zu haben und weist darauf hin, dass die Samtgemeinde eigentlich gar nichts machen müsste, da eine Krippe in Radbruch vorhanden sei.

Frau Evers erklärt, dass der SPD besonders der zweimalige Umzug des Jugendclubs nicht gefiele, Zwischenlösungen könnten schnell länger dauern und teurer werden.

Herr Luhmann berichtet, man wäre mit der Kirchlichen Stiftung grundsätzlich einig, das Grundstück stünde zur Verfügung. Aber hier müssten F- und B-Plan geändert, bzw. aufgestellt werden. Er rechnet mit einem zeitlichen Unterschied zum Krippenbau auf dem Jugendclubgelände von min. 2 Monaten, aber weniger als einem Jahr.

Auf Nachfrage von Herrn Stolze erklärt Herr Semrok, die Verlagerung des Jugendclubs auf den C-Platz des jetzigen Sportplatzes sei mit Herrn Topp und Herrn Cordes vom Landkreis positiv besprochen.

Es wird keine Beschlussempfehlung ausgesprochen, zur weiteren Beratung ist eine interfraktionale Sitzung am 12.02.2019 geplant.

Die nächste Ratssitzung findet am 19.02.2019 um 20.00 Uhr im Gasthaus Sasse statt.

TOP 10 Fragen und Anregungen

- 10.1 Herr Aßhauer fragt nach Geschwindigkeitsmessungen vor dem Spielplatz An der Roddau. Antwort vom Bürgermeister: Eine Messung hat stattgefunden, 2 bis 3 weitere sind geplant.
- 10.2 Herr Aßhauer empfiehlt einen Dämmerungsschalter im Böckerschapp einzubauen, da die Beleuchtung jetzt Tag und Nacht an sei. Antwort vom Bürgermeister: Ein Dämmerungsschalter sei vorhanden, leider zzt. aber außer Funktion. Herr Semok erklärt, die optische Verkehrseinengung an der Luhdorfer Straße würde bei Gelegenheit vom SBU gereinigt.
- 10.3 Frau Melcher regt an, Müllsammelzangen anzuschaffen und an die willige Bevölkerung zu verleihen. Die Anregung wird positiv aufgenommen.
- 10.4 Herr Sommer berichtet, die schlechte Einsicht Achtern Hoff – Koppelweg habe sich noch nicht verbessert.
- 10.5 Herr Marquardt fragt nach der Beschilderung der Schäfer-Ast-Straße, die Nachfolgerin von Herr Stiwich, Frau Kogel hat die Sache bereits in Angriff genommen.
- 10.6 Herr Cohn fragt nochmal nach der Möglichkeit ein Schneefanggitter über dem Eingang zum Kindergarten anzubringen.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Drei Nachfragen von Eltern zur Kindergartenplatzvergabe. Die Einzelfälle sollen im persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister geklärt werden.

Ein Vater (Kiga-Platz zum Jahresende 2019 beantragt) wünscht mehr Informationen zur Platzvergabe. Herr Semrok verspricht den Kreis für das nächste Elterngespräch größer zu fassen und für mehr Informationen zum Vergabeverfahren zu sorgen.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Herr Aßhauer bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

Rolf Semrok
Bürgermeister

Inge Schmidt
Vorsitzende
Sozialausschuss

Stefan Aßhauer
Vorsitzender
Bauausschuss

Annegret Droog
Protokoll